

Mit altem Bulldog über Brenner

Landwirt Hermann Funk fuhr mit seinem Lanz nach Predazzo

Hallbergmoos/Predazzo

(hn) – „Wer von euch ist denn da mit dem Bulldog unterwegs nach Predazzo? Bei Cavalese habe ich ihn gesehen. Der verpestet die ganze Luft und hält den Verkehr auf“, fragte Hallbergmoos Heimatpflieger Erich Bründl, als er mit seinem Auto in Predazzo angekommen war. Bürgermeister Klaus Stallmeister, der bereits mit einigen Festgästen gemütlich am Marktplatz zusammenstand, konnte das streng gehütete Geheimnis lüften: Der, von dem hier gesprochen wurde, war Hermann Funk, Landwirt und Bulldogsammler aus Hallbergmoos, der bereits am Freitag mit seinem alten Lanz aufgebrochen war, um als Überraschungsgast mit diesem historischen Gefährt an der Jubiläumsfeier teilzunehmen.

Geboren wurde diese Idee eigentlich schon bei der Partnerschaftsfeier vor fünf Jahren in Hallbergmoos. Damals wurde das Abschlussfest auf dem Hausler-Hof gefeiert, wo auch Hermann Funk mit einer Auswahl seiner alten Schnaufer vertreten war. Die Begeisterung der Predazzaner damals verleitete ihn zu dem Versprechen, auch einmal mit einem seiner Oldtimer nach Italien zu kommen. Die Gelegenheit war günstig, denn einen seiner Oldtimer hatte er nach

Innsbruck verkauft und musste ihn dort abliefern. Also hängte er an seinen Lanz ganz einfach einen Anhänger und fuhr mit beiden Gefährten am Freitag bis Innsbruck, wo er das verkaufte Vehikel ablieferte und übernachtete. Am Samstag früh machte er sich dann auf den Weg über den Brenner, und er war bereits seit mehr als sechs Stunden unterwegs, als ihn Erich Bründl auf der steilen Passstraße von Auer nach Cavalese und weiter nach Pre-

dazzo überholte. Was Erich Bründl allerdings nicht gesehen hatte war, dass Hermann Funk ein kleines Problem auf dieser Strecke hatte: durch die Fahrt über die steile Passstraße hatte sich sein Auspuff kurzfristig in einen Flammenwerfer verwandelt, der neben dem sonst schon üblichen Rauch lange Feuerzungen ausstieß. Aber von solchen „Kleinigkeiten“ ließ sich Hermann nicht erschüttern. Er brachte die Sache in Ordnung und konnte dann,

von Partnerschaftsreferent Georg Förg und dem früheren Bürgermeister von Predazzo, Franco Dellagiaco, begleitet (sie hatten ihn am Ortseingang von Predazzo erwartet) mit seinem Lanz blubbernd und fauchend gegen 16.45 Uhr auf den Marktplatz von Predazzo rollen, wo er mit einer riesigen Begeisterung empfangen wurde. Übrigens: Hermann Funk ist inzwischen wieder heil in Hallbergmoos gelandet – mit seinem Lanz.



Ein Bier war das erste, was Hermann Funk nach über zwölfstündiger Fahrt brauchte, ehe er Ehefrau Maria, die zusammen mit den anderen Hallbergmoosern angegeist

war, und um ihren Hermann Blut und Wasser geschwitzt hatte, begrüßte. Auch ein Carabinieri gesellte sich zu ihnen, um den Oldtimer zu bewundern. hn